



VOTUM

HEFT 42 · AUSGABE 1/20

DEZEMBER 2020

Ein Haus macht Geschichte(n)!

Mit der Diskussion um den Erhalt einer Fassade (*Herbertusstube, Copenbrügger Landstraße 13, d. Redaktion*) wurde im Flecken eine Stimmung verbreitet, die offensichtlich einzig darauf aufgebaut ist, mit Populismus und Falschinformationen eine von einer deutlichen parteiübergreifenden Mehrheit des Rates getragene Entscheidung zu torpedieren. Mit fragwürdigen Veröffentlichungen und Fake-Profilen in sozialen Netzwerken wurde und wird hier gegen Personen aus Rat und Verwaltung gearbeitet. Nach und nach sickert immer mehr durch, dass die *Bürgerinitiative Pro Lauenau* weder überparteilich noch transparent agiert. Es werden nur Mails, Presseveröffentlichungen und Statements kommuniziert, die ins Konzept passen – Transparenz nur im eigenen Sinne. In den sozialen Medien wurde zwischenzeitlich die Nähe zum Bündnis 90/Die Grünen ausdrücklich bestätigt. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Deshalb wollen wir hier die Hintergrundinformationen zur Diskussion geben, die für eine objektive Betrachtung wichtig sind:

Das Haus wurde 2015 durch einen Makler am Immobilienmarkt angeboten, und lange Zeit wurde kein Käufer gefunden – die heute hochinteressierten Nachbarn haben wohl erst später den historischen Wert erkannt. Aufgrund der Flüchtlingssituation 2015/2016 waren alle Gemeinden aufgerufen, schnellstmöglich Wohnraum bereitzustellen. Seinerzeit war eine Bewertung von Gebäudesubstanz oder ähnlichem nur sehr begrenzt möglich – selbst Unterbringungsmöglichkeiten in Fabriken und Zelten

wurden thematisiert. Aus diesem Grund hatte sich der Flecken Lauenau um die Immobilie bemüht und diese dann auch erworben. Entgegen der Meinung der *Bürgerinitiative Pro Lauenau* ist der Flecken Lauenau auch Eigentümer des Objekts mit der Zahlung des Kaufpreises geworden. Eine Finanzierung mit Darlehen im Immobiliengeschäft ist üblich, allerdings erfolgt diese bei Kommunen, anders als bei Privatkäufern, nicht objektbezogen, sondern als Finanzierung des Gesamthaushalts.

Im Laufe der Nutzung wurden die baulichen Mängel immer massiver, und durch altersbedingten Wegfall der Heizungsanlage sowie nur aufwendig umsetzbare Auflagen des Brandschutzes musste die Nutzung als Flüchtlingsunterkunft beendet werden. Zwischenzeitlich wurde nach einer sinnvollen Möglichkeit der Nachnutzung gesucht. Bürgerhaus, Kinderbetreuung u.ä. wurden hier angedacht. Allerdings sind die Umsetzungen nur mit Einschränkungen darstellbar gewesen, und so hat zuletzt auch die Samtgemeinde Rodenberg eine Nutzung für die Kinderbetreuung (geschätzter Umbauaufwand 695.000,- €) nicht weiter betrieben. Ein vorliegendes Gutachten zur Gebäudesubstanz ist hier ungewohnt deutlich formuliert worden:

„Nach Einschätzung der Gutachterin würde ein wirtschaftlich denkender Marktteilnehmer eine umfassende Sanierung des Kellers gegen von außen eindringende Feuchtigkeit sowie eine Sicherung der Gründung gegen weitere Set-

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2

**Mitmachen.
Mitreden.
Mitentscheiden.**

SPD

Unser Weg zur Zukunft unserer Region.

Am 12. September 2021 werden die Kommunalparlamente in Niedersachsen neu gewählt. Hierfür stellen wir, die Ortsvereine der SPD Lauenau und Feggendorf, in diesen Wochen unsere Teams für die Gemeinde-, Samtgemeinde- und Kreistagswahlen zusammen. Du bist interessiert und hast Lust, mitzumachen? Du kannst Dir vorstellen, eine Funktion in den Räten zu haben oder einfach als Mitglied in unserer politischen Gemeinschaft mitzureden? Dann nimm Kontakt auf zu uns über www.lauenau-spd.de > Fraktion oder > Vorstand oder zu einem beliebigen dir bekannten SPD-Parteimitglied in deiner Nachbarschaft. Wir freuen uns auf dich!

SPD Lauenau/Feggendorf



Ein Haus macht Geschichte(n)!

Fortsetzung von S. 1

zungsbewegungen nicht durchführen, da hierfür Maßnahmen erforderlich werden, die nicht mit wirtschaftlichen Mitteln durchzuführen sind. Eine Vollmodernisierung im üblichen Umfang wird daher nicht verhindern, dass weiterhin mit Rissbewegungen in den Wänden, Decken und Böden zu rechnen ist ...“ Im Klartext: Die vorhandene Bausubstanz ist abgänglich! Der Kostenaufwand im üblichen Rahmen, also selbst *ohne* aufwendige Gründungssicherung, Erneuerung des Dachstuhls und Feuchtigkeitssanierung, wurde 2019 mit 518.000,- € geschätzt. Hierzu kämen noch die nicht kalkulierten Kosten für Gründungssicherung und weitere Arbeiten, womit eine Kostenexplosion in nicht absehbarer Höhe im Raum steht. Aufgrund dieser, für alle überraschenden, Bewertung hat sich der Rat des Flecken Lauenau in seinen Beratungen mit der weiteren Nutzung des Areals

befasst. Dieser Sachstand ist allen politischen Akteuren seit Februar 2020 bekannt. In diesem Zusammenhang ist es schon kurios, dass Sanierungskritiker bei den Sanierungen der denkmalgeschützten Objekte Drei-Giebel-Haus (Neo) und Marktstraße 1 (Rauch) *die Kosten angeprangert haben* und heute für ein Objekt ohne nennenswertes Nutzungskonzept *völlig anders argumentieren*. Auch wenn es das Gebäude, sicher aus gutem Grund, seinerzeit nicht geschafft hat, als denkmal- bzw. geschichtswürdig zu gelten – hat es heute seinen Platz in der Lauenauer Geschichte gefunden. Am 20. Dezember 2020 sind nun alle Lauenauerinnen und Lauenauer aufgerufen, über den Erhalt einer Fassade abstimmen. Warum wird hier eigentlich nur von der *Fassade* gesprochen? Könnte es auch sein, dass man besser nicht hinter die Fassade schauen soll? Weder bei diesem Haus noch bei der Bürgerinitiative Pro Lauenau?

Deshalb deutlich abstimmen: Sag NEIN zu Steuerverschwendung und Stillstand im Flecken Lauenau.

Die SPD ist sich ihrer Verantwortung bewusst und steht für eine nachhaltige Ortsentwicklung!

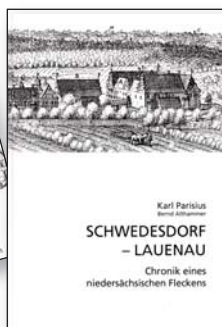
Feggendorfer Stolln kommt an das Stromnetz

Mit Bau des Zechenhauses durch den Flecken Lauenau im Jahr 2013 hat sich im Bergmannswesen oberhalb Feggendorfs vieles verändert. Die ehrenamtlichen Kumpel können ihre Arbeit nun anders organisieren und haben seitdem ein sehr wichtiges Stück Bergbaugeschichte gesichert. Seit Frühjahr 2017 ist der Feggendorfer Stolln offiziell als eines von drei Lehrbergwerken in Deutschland anerkannt. Ein neuer Kohlenabbau ist zu Lehrzwecken eingerichtet und in Betrieb genommen worden. Somit kann auch den nächsten Generationen der Abbau eines Steinkohlenflözes in Handarbeit demonstriert und veranschaulicht werden. Bisher konnten die Maschinen und Aggregate nur mit Dieselkraftstoff betrieben werden. Aus ökologischer Sicht alles andere als eine Ideallösung – gerade wenn man bedenkt, dass das Besucherbergwerk oberhalb des Feggen-

dorfer Wasserwerkes liegt. Mit Mitteln aus der LEADER-Förderung, der Bingo-Umweltstiftung, einem Zuschuss des Landkreises Schaumburg und des Flecken Lauenau ist es nun gelungen, dass der Bereich des Feggendorfer Stolln künftig seinen Energiebedarf in elektrischer Form abdecken kann. Die Kosten für den Stromanschluss belaufen sich auf rund 172.000,- € und konnten hier nur in dieser Gemeinschaftsaktion realisiert werden. Immerhin bringt der Förderverein Feggendorfer Stolln hier rund 20.000,- € ein, welche sich ausschließlich aus Spenden und Einnahmen an den Öffnungstagen zusammensetzen. Mit dieser Förderung des Ehrenamtes wurde auch gleichzeitig eine Investition in eine nachhaltige Zukunft für das Besucher- und Lehrbergwerk in Feggendorf geleistet. Glück auf!



In den vergangenen Jahren in einer Arbeitsgruppe der VHS Schaumburg unter der Leitung von K. W. Garbe erschienene Chroniken:
Lauenau – von den Anfängen bis zum Ende des Kaiserreiches
Lauenau – Zwischen den Weltkriegen
Lauenau – Der Zweite Weltkrieg und die Zeit danach



Das dürfte nicht nur Alteingesessene, sondern auch Neubürger interessieren – ein neues Buch übers alte Lauenau

SCHWEDESDORF – LAUENAU

Chronik eines niedersächsischen Fleckens

Ein Heimatbuch von Karl Parisius bearbeitet von Bernd Althammer

Bisher unveröffentlichte Aufzeichnungen von Karl Parisius, geb. 1867, ehemaliger Rektor der Volksschule Lauenau und Heimatforscher, wurden von Bernd Althammer überarbeitet und jetzt im Fleisch Verlag veröffentlicht. Die Chronik im Format DIN A4 ist für 22,- Euro in der Sparkassenfiliale Lauenau, in der Bäckerei Scheer, bei LiebeLeinen und in der Deisterbuchhandlung in Rodenberg erhältlich.



Die wandernde Bank

In unserem beschaulichen Flecken Lauenau gibt es wunderschöne Orte zum Verweilen. Daher haben die SPD-Ortsvereine Lauenau und Feggendorf gemeinsam eine weitere, von Florian Wilkening aus Rohrsen gefertigte Holzbank (an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank!), gestiftet. In diesem Jahr hätten wir gerne unsere beliebte Entenregatta zum fünfzehnten Mal veranstaltet. Aus bekannten Gründen konnte der Ortsverein dieses Familienfest leider nicht durchführen, und so müssen wir auf das kommende Jahr hoffen. Unsere Mitglieder haben sich daher einstimmig entschieden, am Tag des diesjährigen Entenrennens eine hölzerne Sitzgelegenheit am Zieleinlauf der Gummitiere zu platzieren. Im Beisein unserer Bundestagsabgeordneten Marja Liisa Völlers und der örtlichen Presse wurde am 30. August 2020 die Bank offiziell eingeweiht. Aber was war nur vor Ort geschehen? Die Bank wurde Tage zuvor an einer wenige Meter entfernten Stelle mit Eisen verschraubt. Nun war Sie plötzlich in unmittelbarer Nähe umplatziert worden! Auch in den Tagen nach der Einweihung fand sie sich immer wieder in einer anderen Ausrichtung zur Aue oder zum Feld.



Erste Rast: Stehend SPD-Bundestagsabgeordnete Marja Liisa Völlers, mit Abstand links und rechts gerahmt von den Vorsitzenden unserer Ortsvereine, Mario Kowalik und Uwe Budde. Sitzend Karsten Rehfeldt und – vorbildlich maskiert – Horst Sedlak.

Gedacht, Spaziergängern und Wanderern als Rastplatz zu dienen, die dabei den oftmals herrlichen Sonnenuntergang genießen können, hat sie ihr statisches Dasein verloren und ist nun selbst dynamisch am Wandern. Die wandernde Bank hat zwar ihren festen Platz verloren, bringt aber für die Nutzer trotz allem immer eine optimale Position! – Eine Bank mal anders.



Pflegemaßnahmen an der Mühlenau

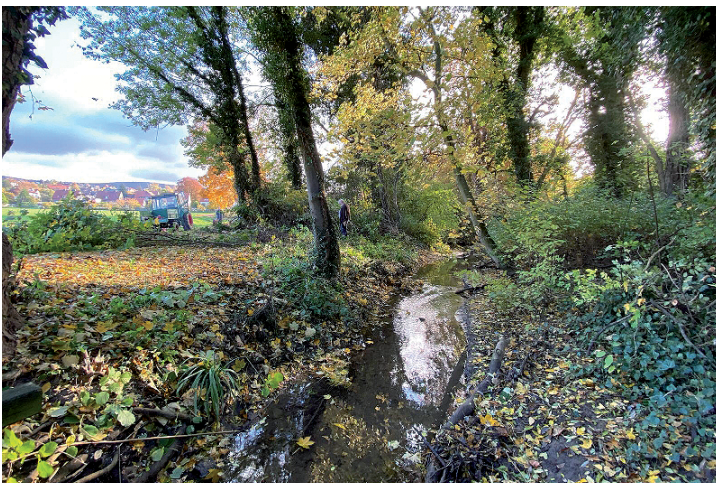
Die Funktion der Mühlenau hat sich in den vergangenen Jahrzehnten erheblich gewandelt. Heute dient sie zur Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Binnenfleck und aus den Quartieren Im Scheunefeld und Rothebreite. Am Wehr an der ehemaligen Richterschen Mühle wird nicht mehr für die Erzeugung von Elektrizität gestaut. Die Anlage ist wesentlich in der Gestaltung des Ortskerns und dient insbesondere auch zur zentralen Löschwasserversorgung im Kern des Fleckens als auch für die historischen Gebäude Schwedesdorf und das Amtsschloss Lauenau. Die über die Jahre rückläufigen Wassermengen in der Aue einerseits



und vermehrte Starkregenereignisse andererseits führen zu einer erhöhten Ablagerung von Sedimenten insbesondere im Bereich der Brücke am jüdischen Friedhof. In

Zusammenarbeit mit dem Unterhaltungsverband Aue, der Unteren Wasserbehörde Landkreis Schaumburg und Beratung der Unteren Naturschutzbehörde hat man mit den örtlichen Landwirten und Jagdgenossen ein Projekt zur Pflege des Bachverlaufs aufgelegt. Dieses soll dazu dienen, den Bachverlauf in der Breite ein wenig zurückzunehmen und das Bachbett mit geeignetem Flusskies zu stabilisieren. Gleichzeitig soll der Randbereich durch Kiesschüttungen mit Totholz aus den anliegenden Gehölzen aufgewertet werden, um weitere Erosion am nördlichen Uferrand zu reduzieren und für Fauna und Flora im und am Bach neuen Lebensraum zu schaffen.

Ein Dank gilt den Jagdgenossen, den Landwirten und auch der Jugendfeuerwehr für die Mitwirkung und tatkräftige Hilfe bei diesem Projekt zur Pflege und Gestaltung des Wasserlaufs am Parisiusweg.





Aufgespießt

Abbruch

Die maroden Gebäude Coppenbrügger Landstraße Nr. 5 (Heißmangel, Kegelbahn, Enzianstübl) und Nr. 15 (Tischlerei) wurden zu Gunsten der vorgesehenen Neugestaltung der Ortsmitte abgebrochen.

Park & Ride

In der Apelerner Straße wurden vor geraumer Zeit Fahrbahn und Gehwege saniert bzw. erneuert. Im Zuge dessen am Ende der Straße Einrichtung eines Parkstreifens für Pendler (Park & Ride).

Denkmalschutz

Im Oktober dieses Jahres wurde mit der Dach- und Fassaden-Sanierung des denkmalgeschützten Hauses Coppenbrügger Landstraße 3 (vormals unter anderem „Schreibwaren Paulmann“, „Modengeschäft Burschel“) begonnen.

Facharztpraxis

Im Gebäude III des Gewerbeparks werden die Räumlichkeiten für die Orthopädie-Facharztpraxis erweitert.

Bauleitplanungen

Die Bebauungspläne Nr. 57, „Logistikpark“ und Nr. 40, „Hausweidenfeld II“, wurden erteilt.

Bitte freimachen!

Wegen der Installation neuer Klimatechnik im Gebäude III des Gewerbeparks werden diese Aufforderung die Besucher der Arztpraxen zukünftig nur noch zwecks ärztlicher Untersuchung vernehmen.

Kinderkram

Spielplatz im Meierfeld erhält neue Spielgeräte!

Kein Empfang

Der beliebte Neujahrsempfang der Gemeinde am 1. Januar im Sägewerk fällt dieses Mal coronabedingt aus.

Verkehrskonzept

Die Auftragsvergabe für das Verkehrskonzept für den Flecken Lauenau ist erfolgt.

Zuschüsse

Die von den Vereinen (z. B. SV Victoria) gestellten Anträge für Zuschüsse wurden bewilligt.

Straßenausbau

Der Auftrag für den Straßenausbau im Baugebiet „Am Hoppenberg II“ wurde vergeben.

Eishallen-Sanierung

Die Eishalle bedarf dringend einer Sanierung, wofür der Eishallenverein ein Darlehen der Sparkasse in Anspruch nehmen muss. Um den Fortbestand der Eishalle zu ermöglichen, übernimmt der Flecken Lauenau eine Bürgschaft für die Kosten.

Logistikpark

Für den Logistikpark wird die Verkehrsführung überarbeitet.

Knabbersachen

Die Firma XOX baut im Logistikpark eine Werkhalle in der Größe von ca. 2,5 ha für die Produktion von Snacks und Gebäck. Es werden voraussichtlich etwa 80 Arbeitsplätze entstehen.

Es werde Licht!

Es wurde beschlossen, zwischen Schulweg und Gartenstraße, in den Straßen Im Scheunenfeld und Am Hang sowie im Volkspark und in Feggendorf die Straßenbeleuchtungsanlage zu komplettieren.

ALLEN UNSEREN LAUENAUER UND FEGGENDORFER EINWOHNERN WÜNSCHEN WIR EINE FROHE WEIHNACHT UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR. BLEIBEN SIE GESUND UND KOMMEN SIE GUT DURCH DIESE UNSICHERE ZEIT!



IHRE
SPD
LAUENAU/FEGGENDORF

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Ortsvereine Lauenau und Feggendorf
Fraktion der SPD im Rat des Fleckens Lauenau

Redakteur (V.i.S.d.P.) Mario Kowalik
Ernst-Barlach-Weg 3, 31867 Lauenau
E-Mail: mario.spd@t-online.de
Bildmaterial: Div. SPD-Mitglieder, Archiv

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Beiträge und Bilder. Nachdruck und Verwendung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Spendenkonto der SPD Lauenau:
IBAN: DE142555 14800313 416935 / BIC: NOLADE21SHG
www.lauenau-spd.de
www.facebook.com/spdlauenau

Lauenau/Feggendorf

SPD